

Fürsorge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **1 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI. Fürsorge.

14. Gesundheitswesen.

Die polizeilich gemeldeten Fälle der hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten (ohne Tuberkulose).

Übersicht 35.

	Diphtherie	Scharlach	Masern und Röteln	Spitze Blattern	Typhus	Mumps	Keuchhusten	Influenza
1. Woche 3. IV. bis 9. IV.	—	5	2	1	1	—	2	1
2. „ 10. IV. „ 16. IV.	—	5	1	—	—	—	2	5
3. „ 17. IV. „ 23. IV.	2	6	1	1	—	—	—	1
4. „ 24. IV. „ 30. IV.	1	12	—	—	—	—	—	—
5. „ 1. V. „ 7. V.	1	15	1	—	—	1	2	—
6. „ 8. V. „ 14. V.	2	4	5	1	—	—	1	—
7. „ 15. V. „ 21. V.	—	3	2	—	—	—	—	—
8. „ 22. V. „ 28. V.	1	3	1	—	1	2	—	—
9. „ 29. V. „ 4. VI.	—	9	8	—	—	—	—	—
10. „ 5. VI. „ 11. VI.	1	3	19	1	—	—	—	—
11. „ 12. VI. „ 18. VI.	—	4	47	5	—	—	4	—
12. „ 19. VI. „ 25. VI.	1	3	7	4	—	—	—	—
13. „ 26. VI. „ 2. VII.	—	2	39	4	—	1	—	—
2. Vierteljahr 1927	9	74	133	17	2	4	11	7
2. Vierteljahr 1926	18	68	24	28	—	5	45	6

Patientenzahl der Spitäler.

Übersicht 36.

Spitäler	Anfangsbestand	Eintritte	Entlassungen	Todesfälle	Endbestand	Pflegetage im 2. Vierteljahr 1927
1. Patienten überhaupt.						
Irrenanstalten	989	90	56	11	1012	91 239
andere, öffentliche Spitäler ..	851	2021	1986	101	785	71 486
öffentliche Spitäler überhaupt	1840	2111	2042	112	1797	162 725
Privatspitäler	280	1166	1102	38	306	23 229
<i>Überhaupt</i>	2120	3277	3144	150	2103	185 954
2. Davon in Bern wohnhaft.						
Irrenanstalten	251	39	29	5	256	.
andere, öffentliche Spitäler ..	356	753	743	37	329	.
öffentliche Spitäler überhaupt	607	792	772	42	585	.
Privatspitäler	118	540	507	18	133	.
<i>Überhaupt</i>	725	1332	1279	60	718	.
<i>Einbezogene Spitäler:</i>						
Öffentliche: Kantonale Irrenanstalt Waldau, städt. Irrenstation Holligen — Burgerspital (ohne Pfründer), kantonales Frauenspital, Inselehospital (Inselkorporation), städt. Krankenanstalt Tiefenau, Zieglerspital (städtisch).						
Private: Jenner-Kinderspital, Engeried, Feldeggen, Lindenhof, Salem.						
<i>Nicht einbezogen:</i> Sanatorium Viktoria.						

15. Armen- und Jugendfürsorge.

Die Kosten der städtischen Armenpflege.

Übersicht 37.

Gruppe	April	Mai	Juni	2. Viertel-	2. Viertel-
	1927			jahr 1927	jahr 1926
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
A. Ausgaben.					
1. Armenunterstützungen.					
Kostgelder und Barunterstützung	143 935	98 463	148 897	391 295	} 356 552 48 420 4 038
Mietzinse	26 027	29 148	27 926	83 101	
Naturalien	20 250	19 407	20 342	59 999	
Arzt, Apotheke usw.	2 491	2 726	441	5 658	
2. Ferienheime, Asyle.					
Ferienheim Hartlisberg	4 804	2 318	3 161	10 283	10 102
Ferienheim Schweibenalp	—	—	4 853	4 853	4 903
Städt. Krippen und Kindergärten	7 246	14 378	9 627	31 251	23 920
Jugendheim	2 189	2 405	2 804	7 398	8 925
Asyl Neuhaus	4 361	3 701	3 941	12 003	11 445
3. Andere Ausgaben.					
Subventionen an gemeinnützg. Vereine ..	12 780	1 280	17 317	31 377	25 366
Bekleidung (Eigenbetrieb)	1 725	827	959	3 511	2 039
Verwaltungskosten	15 066	15 953	14 753	45 772	43 254
<i>Ausgaben überhaupt</i>	<i>240 874</i>	<i>190 606</i>	<i>255 021</i>	<i>686 501</i>	<i>538 964</i>
B. Einnahmen.					
Verwandtenbeiträge u. Rückerstattungen	33 082	30 404	23 340	86 826	76 488
Burgerguts-Beiträge	—	11 180	3 292	14 472	12 854
Ferienheime	750	1	237	988	1 083
Pflegegelder:					
Städt. Krippen und Kindergärten ...	2 611	2 434	2 739	7 784	6 402
Jugendheim	1 878	1 586	1 969	5 433	5 819
Asyl Neuhaus	3 070	2 768	3 040	8 878	9 272
Geschenke für die Schülerspeisung	5 000	—	—	5 000	—
Bekleidung (Eigenbetrieb)	3 270	1 091	20	4 381	2 343
Verwaltung	14	50	10	74	—
<i>Einnahmen überhaupt</i>	<i>49 675</i>	<i>49 514</i>	<i>34 647</i>	<i>133 836</i>	<i>114 261</i>
C. Rein-Ausgaben.					
Ausgaben	240 874	190 606	255 021	686 501	538 964
Einnahmen	49 675	49 514	34 647	133 836	114 261
<i>Reinausgaben</i>	<i>191 199</i>	<i>141 092</i>	<i>220 374</i>	<i>552 665</i>	<i>424 703</i>
<i>Staatsbeitrag</i>	—	—	—	—	—

Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge. (2. Vierteljahr 1927.)

Übersicht 38.

Beruf	Berufswünsche 1)	Angemeldete Lehrstellen	Beruf	Berufswünsche 1)	Angemeldete Lehrstellen
I. Knaben.			Übertrag		
1. Bau- und Holzarbeiter .	35	28	6. Übrige gewerbl. und Arbeiterberufe	13	6
Maler und Gipser	16	3	Coiffeur	5	1
Schreiner	6	10	Gärtner und Landwirt.	5	3
Sattler und Tapezierer	5	11	Zeichner	1	1
Andere	8	4	Andere	2	1
2. Graphische Arbeiter ...	7	2	7. Handel und Verwaltung	16	6
Buchdrucker u. Schriftsetzer	1	—	Kaufmann	13	5
Buchbinder	2	1	Bureaulist	1	1
Andere (Lithographen usw.)	4	1	Andere	2	—
3. Metallarbeiter	28	19	<i>Knaben überhaupt</i>		
Schlosser	7	3	II. Mädchen.		
Schmied	1	2	1. Gewerbl. Arbeiterinnen .	33	22
Spengler	4	4	Schneiderin u. Näherin	13	13
Mechaniker	7	4	Modistin	2	1
Elektriker und Monteure	3	3	Andere	18	8
Andere	6	3	2. Handel und Verwaltung	60	30
4. Lebensmittelarbeiter	16	10	Verkäuferin	41	28
Bäcker u. Konditor ..	12	7	Bureaulistin	19	2
Metzger	—	2	3. Hauswirtschaft u. Hotel-fach	37	36
Koch	3	—	Hausdienstlehre ²⁾	35	32
Andere	1	1	Köchin	1	2
5. Bekleidungsarbeiter	10	10	Andere	1	2
Schneider	6	7	<i>Mädchen überhaupt</i>		
Schuhmacher	3	3	III. Überhaupt.		
Andere	1	—	April	95	84
Übertrag			Mai	103	47
	96	69	Juni	57	38
			<i>Überhaupt</i>		
				255	169 ³⁾

1) Berufswünsche, wie sie nach Besprechung mit der Berufsberatungsstelle geltend gemacht werden. Die ursprünglichen, persönlichen Berufswünsche der Schulaustretenden werden durch Sondererhebungen in den Schulen erfaßt. 2) Anfragen nach Mägden werden nicht berücksichtigt, sondern dem städt. Arbeitsamt überwiesen. 3) Überdies viele direkte Placierungen in Betriebe, die die Lehrstellen nicht anmelden.